

H. aurantiacum L. ssp. *aurantiacum* N. P. f. *longifolium* N. P. — Galtür, Wiesen am Dorf. — b. *dilutipilum* Z. Kleine Vermunttal.

H. fuscum VILL. (*aurantiacum* > *auricula*) ssp. *chrysophanum* Z. f. *minoriceps* Z. — Wirl, am Aufstieg zum Zeinisjoch, c. 1700 m: am Eingang ins Vermunttal.

Anhangsweise sei hier erwähnt, dass der in Tirol immerhin ziemlich selten beobachtete *Cirsium*-bastard, *Cirsium heterophyllum* × *spinosissimum* mir bei Galtür an zwei Plätzen und zwar weit abseits von *C. spinosissimum* in schöner intermediären Form (*C. antarcticum* MUTEL) begegnet ist. Die beiden sehr kräftigen vielstengeligen Stöcke dieser Hybride, die nach DALLA TORRE und SARNTHEIN (Fl. v. Tirol, III., 630—641) im Gebiet nur aus dem Fimbertal nachgewiesen ist, befinden sich 1. am Aufstieg zum Zeinisjoch, kurz vor der Montafoner Landesgrenze (links am Weg), 2. im oberen Teil des Kleinen Vermunttales unterhalb der grossen Felspartien (rechts der Fahrstrasse), an denen sich hoch oben zahlreiche Blütenstände prächtigen *Saxifraga Cotyledon* und *Allium Victorialis* bemerkbar machen.

Külföldi botanikai munkák ismertetése.

Referate über ausländische botan. Arbeiten.

† **Dr. Richard Wettstein, Handbuch der systematischen Botanik.** Vierte umgearbeitete Auflage, I. Band. Leipzig und Wien. Verlag Franz Deuticke, 1933.

Das Erscheinen einer vierten Auflage dieses Handbuches bezeugt die Verbreitung und die Wertschätzung, welcher sich dieses Werk in Fachkreisen erfreut. Die Neubearbeitung wurde noch zum Teil von dem uns leider viel zu früh entrissenen Verfasser besorgt; nach seinem Tode wurde sie von seinem Sohne FR. WETTSTEIN fortgesetzt und wird hoffentlich von ihm auch zu Ende geführt werden.

Wir kennen kein Werk ähnlichen Inhaltes das so sehr die Note der Persönlichkeit des Verfassers an sich trüge, ganz besonders der allgemeine Teil, der die persönliche Auffassung des Verfassers über die Prinzipien der phylogenetischen Systematik, der phylogenetischen Entwicklung, der genetischen Zusammenhänge des Pflanzenreiches widerspiegelt und zu einem logischen Ganzen zusammenfasst. Wir lernen aus diesem die Vorstellung eines vielseitig gebildeten Forschers von der Entwicklung des Pflanzenreiches kennen, die er aus den Erfahrungen und der kritischen Denkarbeit eines ganzen Lebens gewonnen hat. Da wir in WETTSTEIN

einen der gründlichsten und tiefsten Denker besaßen, die sich mit den Problemen der Entwicklungsgeschichte befassten, begründet eben diese persönliche Note, hauptsächlich eben das, was er darin vom Eigenen gegeben hat, den besonderen Wert des Buches, dessen sich kein Botaniker, sei es Schüler oder Forscher, entraten kann.

Bei den sich auf alle Zweige des Pflanzenreiches erstreckenden Kenntnissen des Verfassers, die er gelegentlich seiner ausser-europäischen Reisen noch vermehrt hat, kam ein Werk zu Stande, das sich durch souveräne Beherrschung des Stoffes in jeglicher Beziehung, kritische Feststellung des Erkannten und Aufrollung neuer, die Denkarbeit anregender Probleme von allen ähnlichen unterscheidet; wir halten es für eines der besten Bücher, die den Zweck verfolgen, uns nicht nur auf botanischem Gebiet, sondern auch im Allgemeinen in das naturwissenschaftliche Denken einzuführen.

Der besondere Wert der reichen literarischen Hinweise, die das Buch auf die Höhe eines unentbehrlichen Nachschlagewerkes bringen, soll bei dieser Gelegenheit noch besonders hervorgehoben werden.

Reiche Illustration, erstklassige Ausstattung wird ihr übriges dazu beitragen, um dem Werke die Verbreitung zuzusichern, die es verdient.

DEGEN

VI. Nemzetközi Botanikai Kongresszus.

Az előkészítő bizottság a több oldalról megnyilvánult óhajnak megfelelőleg az Amsterdamban megartandó kongresszus időpontját

1935. szeptember 2—7.-ben

állapította meg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: [Referate über ausländische botan. Arbeiten 18-188](#)